

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Richter,

aktuell finden Sie im Internet unter den Google-Eingaben "neutonus reformatus" und "hypotheses non fingo" alle Arbeiten, in denen ich seit 1985 bis heute detailliert die Mangelhaftigkeit und Reformbedürftigkeit dessen, was die moderne Physik fälschlich "Galileis" und "Newtons" Mechanik nennt, von den Quellen her dargelegt und nachgewiesen habe.

In dem neuesten Essay "hypotheses non fingo" (Nr. 51) wird zudem gezeigt:

Die anspruchsvolle Selbstbeschreibung der modernen Physik, z. B. in der DPG-Publikation "PEP" von 2025 als "*die Natur-Wissenschaft*" (PEP S. 7), aber (ebenfalls S. 7 und S. 304) widersprüchlich als "eine der größten und erfolgreichsten *Kulturleistungen* der Menschheit", beruht auf *Scheinbeweisen* (petitio principii). Sie gaukeln der Laienwelt die angebliche Übereinstimmung *fiktionaler* pseudo-physikalischer "Erkenntnisse" mit der Realität der Natur vor. In Wahrheit handelt es sich um Hypostasierungen realitätsferner mathematischer Singularitäten, willkürlich gedeutet als "schwarze Löcher" und als "Gravitationswellen" in der kurzerhand als "gültig" *vorausgesetzten* Einstein-Minkowskischen, gekrümmten und verbogenen flexiblen "Raumzeit", welche Ideologen des Relativismus an die Stelle des in Jahrtausenden durch Erfahrung bestätigten "absoluten" (natürlichen) und invarianten, räumlich-zeitlichen euklidischen Maß- und Bezugssystems der Bewegung gesetzt haben, sowie um absurde mathematische Scheineffekte der Quantenphysik, die sich zu ihrer Rechtfertigung zirkulär auf sich selbst beruft.

Die willkürliche *Vertauschung der Maß- und Bezugssysteme* beweist: Der vielfach behauptete "Abgleich" physikalischer "Vorhersagen" *mit der Wirklichkeit* (PEP S. 5; S. 304) besteht in Wahrheit umgekehrt darin, *die Wirklichkeit den Vorhersagen "anzugleichen"*, nach der Maxime: "If the facts don't fit with your theory, then change the facts".

Die beigegefügte Kopie der Titelseite des "Physik Journal" Nr. 7/2025 zeigt beispielhaft den "neuen Himmel" der Astrophysik, d. h. die *absurde Scheinwelt*, welche an die Stelle der seit Jahrtausenden bekannten kosmischen Realität getreten ist.

Der DPG liegt nun der Nachweis der Zirkelschlüssigkeit und Wertlosigkeit *aller* hypothetisch-deduktiv begründeten Geltungs-Ansprüche der modernen Physik vor. Das ist der GAU, sehr geehrter Herr Präsident, also das Ende der seit mehr als 100 Jahren insbesondere auf der Grundlage Einsteinscher Fiktionen gelehrten "theoretischen Physik", deren fatale methodische Nähe zur *Geistes-Wissenschaft*, d. h. zu "willkürlichen Gedankenschöpfungen der Dichter" auch der Physiker und Philosoph Hans Reichenbach bereits 1930 angesprochen hat (siehe Karl Popper, Logik der Forschung , 1. Kapitel, Fußnote, Hinweis auf Hans Reichenbachs Buch "Erkenntnis 1", S. 186).

Ich stelle der DPG mein in mehr als 40 Jahren erarbeitetes Material unentgeltlich zur Verfügung. Es dient dazu, im Sinne der auch in der Publikation PEP (z. B. S. 27; 69; 153) partiell als überfällig erkannten Erneuerung der Physik die Wiedergeburt einer *hypothesenfreien realistischen Natur-Wissenschaft* einzuleiten. Der bevorstehende Newton-Gedenktag im März 2027 sollte unbedingt eine Rückbesinnung auf die Natur auslösen, die "immer einfach ist" (Newton) - nicht zuletzt als Korrektur der bisher unwidersprochen gebliebenen, obwohl auf elementarer Unkenntnis der Natur und der "Principia" Newtons beruhenden Publikation, die Albert Einstein vor 100 Jahren zum 200. Todestag Newtons zwecks Absicherung des (apriori absurden) Geltungsanspruchs seiner eigenen "Relativitätstheorien" unter vielfacher Beschädigung des Namens Newtons und der Wahrheit veröffentlichte ("Newtons Mechanik und ihr Einfluss auf die Gestaltung der theoretischen Physik", in der Zeitschrift "Die Naturwissenschaften", 1927).

Nur durch Erneuerung aus ihren natürlichen Quellen kann "die Physik" der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden, die Sie in Ihrem Grußwort zum Neuen Jahr mit Recht beschworen haben (Physik Journal 2026, S. 3).

Herr Prof. Dr. Dieter Meschede erhält eine Kopie dieser Mail.

Mit freundlichen Grüßen!

Ed Dellian, DPG-Mitgl. Nr. 840048.